

Hochleistungssport Billard

BRUGG Spitzenspieler massen sich am internationalen Billard-Turnier im «Winner's Pool-Billard».

Rund hundert Teilnehmer aus der Schweiz und dem näheren Ausland machten im doppelten K.-o.-System den Sieg unter sich aus. Das Turnier dauerte vier Tage.

Gianni Campagnolo, seines Zeichens 10-facher italienischer und 25-facher Schweizer Meister, ist lange vor der ersten Turnierpartie im Saal. Er bereitet sich auf den Wettkampf vor und findet dabei Zeit für Erklärungen: «Billard ist ein Sport für jedermann. Wer es darin weit bringen will, benötigt nebst viel Selbstvertrauen eine überdurchschnittliche Konzentrationsfähigkeit, die man über mehrere Stunden hoch halten muss.» Als besonderen Reiz nennt er das Bestreben, Herr über die Bewegung der Kugeln zu werden. «Ich finde darin innere Ruhe, und wenn es mir gut läuft, bewege ich mich beinahe wie ein Automat, und alles geht wie von selbst.»

Das nach dem Hauptsponsor benannte Grand Casino Open gehört zu den grössten Schweizer Turnieren. Die Preissumme von 7000 Franken zieht auch Top-Spieler aus dem nahen Ausland an, so zum Beispiel aus Deutschland, Serbien, Ungarn oder Slowenien. Gespielt wird die Variante Pool-Billard.

Das Finale ging am Sonntag um 22.45 Uhr mit einem verdienten Sieg von Sascha Specchia zu Ende. Die aktuelle Nummer 1 der Schweizer Rangliste setzte sich gegen die starke ausländische Konkurrenz durch. Er gewann den Final gegen Thomas Rombach aus Deutschland mit 9:6. Im Halbfinal mussten sich Peter Bugarac (Slowenien) und der hervorragend spielende Uorsin Candrian den späteren Finalisten beugen. Weitere Top-Spieler wie Sandor Tot, Rony Regli, Dimitri Jungo sowie der erst 14-jährige Mario He kamen auf den 5. Schlussrang. (pbe)



Gianni Campagnolo, Billardspieler mit Leib und Seele.

PETER BELART